



## Newsletter des Odenwald-Instituts Nr. 07/2013

---

12. September 2013

Liebe Leser/innen und Interessent/innen,

wunderschönes Spätsommerwetter begleitet uns im Endspurt für das neue Programm 2014. Neben den beiden Programmheften „Kompetenz und Lebensqualität“ für Persönlichkeit und Beruf und „Forum Familien“ werden wir erstmals ein eigenständiges Akademie-Programm für Führung, Personalentwicklung und Coaching mit Trainings und Weiterbildungen für Führungskräfte und Organisationen auflegen. Achtsamkeit und Resilienz werden wichtige Themen 2014 sein. Damit wollen wir zur Gesundheit von Personen, Unternehmen und Gesellschaft beitragen. 2014 laden wir wieder zu zwei Tagungen ein. Erstmals gibt es im Programm die Rubrik „Sozialraumentwicklung“, in der Weiterbildung angeboten werden, um gesellschaftliche Veränderungen im Wohnumfeld zu gestalten.

Themen heute: Paarsynthese ... Familienzentren ... Seniorenbegleiter ... Traumatherapie ... Heilpraktiker für Psychotherapie ... Jeux-Dramatiques ... Konflikt-Coaching ... Mediation ... Systemische Organisationsentwicklung ... 45 plus ... Farben für den Winter ... Ressourcen ... KiFaZ-Alumni-Veranstaltung ... Glücklichein ...

Alle Themen:

- > **Paarsynthese in Bensheim – Vortrag und Workshop**
  - > **Wettbewerb: Auf dem Weg zum Familienzentrum**
  - > **... Muss nur noch kurz die Welt retten ...**
  - > **Vortrag „Traumatische Kriegserfahrungen“**
  - > **Heilpraktiker Psychotherapie**
  - > **Herbst- und Weihnachtsferien für Familien**
  - > **Konstruktiver Umgang mit Konflikten**
  - > **Seminare für den Beruf**
- 

### > **Paarsynthese in Bensheim – Vortrag und Workshop**

Verzeihen und um Verzeihung bitten sind wie Edelsteine. Verzeihung ist persönliche Höchstleistung, Schwerarbeit für die Seele ... lautet ein Satz von Michael Cölln, dem Begründer der Paarsynthese. Seit 1975 entwickelt er das paartherapeutische Verfahren, zu dem seit rund 30 Jahren im Odenwald-Institut Seminare und Weiterbildungen stattfinden. Gemeinsam mit Ulla Holm leitet Cölln die Gesellschaft für integrative Paartherapie und Paarsynthese (GIPP). Beide kommen am 13. November wieder zu uns und leiten den Workshop „Verzeihen in der Liebe – Wo Paare neue Nähe finden“. Am Vorabend, 12. November, führen Cölln und Holm in die Paarsynthese in Theorie und Praxis ein. Den Vortrag veranstalten wir gemeinsam mit Justus Keller innerhalb seiner Vortragsreihe „Lebenskunst Bensheim“.

Zum Einlesen: Das Buch „Verzeihen in der Liebe ...“ von Michael Cöllen ist 2009 im Kreuz-Verlag erschienen.

Vortrag und Workshop sind jeweils getrennt buchbar.

- Vortrag: Verzeihen in der Liebe – Wo Paare neue Nähe finden  
Michael Cöllen, Ulla Holm: 12. November 2013  
[Vortrag „Verzeihen in der Liebe“](#)
- Workshop: Verzeihen in der Liebe – Wo Paare neue Nähe finden  
Michael Cöllen, Ulla Holm: 13. November 2013  
[Workshop „Verzeihen in der Liebe“](#)

### **Aktuelle Angebote für Paare und Paartherapie:**

- Guter Sex – trotz Liebe  
Erotik und Partnerschaft in langjährigen Partnerschaften  
Patricia Matt: 1. bis 3. November 2013  
[Guter Sex – trotz Liebe](#)
- Paarsynthese - Basiskurs  
Lass uns für die Liebe kämpfen  
Guido Loy, Petra Loy: Start 27. Februar 2014  
[Paarsynthese-Basis-Kurs](#)

---

### **> Wettbewerb: Auf dem Weg zum Familienzentrum**

Das Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung hat sich am Wettbewerb des hessischen Sozialministeriums „Auf dem Weg zum Familienzentrum“ beteiligt und wurde beauftragt. Wir werden als einer von drei Anbietern rund sieben Einrichtungen und Kommunen auf dem Weg zum Familienzentrum fachlich begleiten beim Erstellen eines Konzeptes, bei der Etablierung und Vernetzung.

Familienzentren sind Begegnungsstätten, die eine Infrastruktur für Familien mit ganzheitlichen Angeboten bieten. Verschiedenste örtliche Einrichtungen wie Tagesstätten, Mütterzentren, Familienbildungsstätten, Schulen, Vereine, Mehrgenerationeneinrichtungen ... vernetzen sich und kooperieren mit kommunaler Beteiligung - jeweils dem örtlichen Bedarf der Bürger entsprechend.

Durch das Förderprogramm „Familienzentren in Hessen“ werden rund 100 Einrichtungen gefördert, die Familien ganzheitlich und wohnortnah in ihrem Lebenszusammenhang durch breite Angebote unterstützen. Im Rahmen des Wettbewerbs sollen nun 21 weitere Einrichtungen auf dem Weg zum Familienzentren bei der Konzepterstellung begleitet und unterstützt werden. Wir freuen uns, auf dem Weg zu Familienzentren begleiten zu dürfen.

Dazu enthält unser Programm „Kompetenz und Lebensqualität“ 2014 die Rubrik „Sozialraumentwicklung“. Zusätzlich bieten wir hier auch die Weiterbildung zum/zur ehrenamtlichen Seniorenbegleiter/in an.

Im Rahmen der pädagogischen Qualifizierungen bilden wir bereits seit 2010 zum „Multiplikator/in für Kinder- und Familienzentren weiter. Am 2. Dezember 2013 startet die nächste Weiterbildung.

Weiterbildungen:

- Multiplikator/in und Berater/in für Kinder- und Familienzentren  
Weiterbildung für Träger und Fachberater/innen sowie Erwachsenenbildner/innen  
im Arbeitsfeld „Bildung, Erziehung, Betreuung von Kindern und ihren Familien“  
Herbert Vogt: 1. bis 3. November 2013  
[MultiplikatorIn und Berater/in für Kinder- und Familienzentren](#)
- Weiterbildung zum/zur Seniorenbegleiter/in  
Förderfähig über die Stiftung „Lebenswerte“  
Michael Meyer: Start 27. April 2015  
[Weiterbildung zum/zur ehrenamtlichen Seniorenbegleiterin](#)

---

> ... **Muss nur noch kurz die Welt retten ...**

Mit zwei Themen werden wir uns 2014 auf Tagungen im Mai und im Oktober intensiv beschäftigen: Achtsamkeit und Frauen.

### **Mai-Tagung „Aus dem Hamsterrad aussteigen“**

Vom 9. bis 11. Mai laden wir zur Tagung „Aus dem Hamsterrad aussteigen – Methoden zu Achtsamkeit und Entspannung im Beruf und Alltag“.

Achtsamkeit, Entspannung, Resilienz ... Gesundheit ... Nach dem Stressreport Deutschland 2012 fühlen sich 19 Prozent der Erwerbstätigen in der heutigen Arbeitswelt überfordert, psychische Erkrankungen sind mit 41 Prozent inzwischen die Ursache Nummer eins in der Frühverrentung. Wir beschäftigen uns deshalb auf der ersten Tagung mit den Fragen: Was können wir tun, um aus dem Hamsterrad auszusteigen und welche Wege und Methoden eignen sich im Beruf und im Alltag? Neben Fachimpulsen gibt es Workshops zum Ausprobieren und Raum zum Austausch.

Den wissenschaftlichen Beitrag liefert Dr. Britta Hölzel. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bender Institute of Neuroimaging an der Justus-Liebig-Universität in Gießen forscht am Massachusetts General Hospital und an der Harvard Medical School in Boston. Ihre Forschungsschwerpunkte sind neurobiologische Mechanismen von Meditation und Yoga sowie Achtsamkeitsmeditationen. Hölzel gehört auch zum Dozentinnenteam der Weiterbildung „Ausbildung zum/zur MBSR-Lehrer/in“ im Odenwald-Institut.

- Informationen zur Tagung „Aus dem Hamsterrad aussteigen“  
Methoden zur Achtsamkeit und Entspannung im Beruf und Alltag  
9. bis 11. Mai 2014  
[„Aus dem Hamsterrad aussteigen“](#)

### **Oktober-Tagung „Frauen-Werte, Frauen-Worte“**

Vom 10. bis 12. Oktober 2014 geht es um gelebte Weiblichkeit in einer fordernden Zeit und um die Frage „Wenn Frauen mehr Einfluss nähmen – was wäre dann? Es geht unter anderem um weibliche Macht, Klartext, Beziehungen, Stimme, Lebensfreude, Intuition und Kreativität.

- Informationen zur Tagung „Frauen-Werte, Frauen-Worte“  
Gelebte Weiblichkeit in einer fordernden Zeit  
10. bis 12. Oktober 2014  
[Frauentagung – Frauen-Werte, Frauenworte](#)

---

### > Vortrag „Traumatische Kriegserfahrungen“

Unsere Kursleiterin Prof. Dr. Margarete Hecker kommt am 8. Oktober 2013 zum Vortrag mit Diskussion nach Heppenheim. Es geht um die Auswirkungen traumatischer Kriegserfahrungen für die nachfolgenden Generationen, um Entfremdung, Vertreibung und Entwurzelung.

Informationen gibt es bei pro familia Bensheim, Telefon 06251 68191, [bensheim@profamilia.de](mailto:bensheim@profamilia.de).

Hecker leitet 2014 im Odenwald-Institut erneut den Kurs:

- Zugang zu verschlossenen Erfahrungen - Zu den Familienwurzeln finden, nach Entfremdung, Vertreibung und Entwurzelung  
Prof. Dr. Margarete Hecker: 12. bis 16. Mai 2014  
[Zugang zu verschlossenen Erfahrungen](#)

Weitere Angebote zu Trauma im Odenwald-Institut:

- Hilfe für traumatisierte Kinder  
Traumazentrierte (Sozial-)Pädagogik, Therapie und Jugendhilfe nach den Richtlinien der DeGPT und BAGTP  
Dr. Katharina Klees: Start 23. September 2013  
[Hilfe für traumatisierte Kinder](#)
- Somatic Experiencing (SE)®-Weiterbildung - 1. Jahr für Menschen aus Heil- und Sozialberufen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten wie Ärzte/innen, Therapeuten/innen, Heilpraktiker/innen, Seelsorger/innen, Sozial- und Heilpädagogen/innen, Pädagogen/innen, Mitarbeiter/innen von Beratungsstellen, aus Rettungswesen und Krankenpflege  
Elfriede Dinkel-Pfrommer: Start: 10. Oktober 2013  
[Somatic Experiencing](#)

---

### > Heilpraktiker Psychotherapie

Wir gratulieren: Alle zur Prüfung zum „Heilpraktiker Psychotherapie“ angemeldeten Teilnehmenden unseres Weiterbildungsanges 2012/2013 haben ihre Prüfung bestanden. Die beiden Kursleitenden Brigitte Walz und Joachim Letschert bereiten regelmäßig in der Weiterbildung „Heilpraktiker Psychotherapie“ auf die amtsärztliche Prüfung vor und beweisen, dass Spannung und Freude wesentlich zum Erfolg beitragen. Behandelt werden alle Themen der klinischen Psychiatrie, vor allem die Erkennung und Diagnose psychiatrischer Erkrankungen.

Am 10. November 2013 informieren Brigitte Walz und Joachim Letschert von 14 bis 17 Uhr zu Inhalten und Methoden der Ausbildung. Die nächste Ausbildung startet am 7. Februar 2014.

- Infotag Heilpraktiker Psychotherapie  
Joachim Letschert, Brigitte Walz, 10. November 2013  
[Infotag Heilpraktiker Psychotherapie](#)
  - Weiterbildung zum Heilpraktiker Psychotherapie  
Mit Vorbereitung auf die amtsärztliche Prüfung  
Joachim Letschert, Brigitte Walz: Start 7. Februar 2014  
[Weiterbildung Heilpraktiker Psychotherapie](#)
-

## > Herbst- und Weihnachtsferien für Familien

Die Nächte werden kürzer, das Wetter rauer – die kalte Jahreszeit lädt ein zum Kuschneln, Spielen, Werken, Erzählen, Singen, Tanzen ... Weihnachten und Silvester auf der Tromm – da tauchen Familien ein in ein Meer von Farben, Fantasie und Abenteuer. Sie feiern und lachen zusammen, genießen die festliche Stimmung und begrüßen das neue Jahr mit Ritualen. Singles, die Kleinsten, große Kinder, Opa, Oma, Neffen, Nichten, Blutsverwandte und Seelenfreunde - für alle ist genügend Raum in unseren Großfamilien.

- Wir sammeln Farben für den Winter – noch ein wenig bunter  
Der Wald lässt seine Farben tanzen. Herbstzeitliches Ausdrucksspielen (Jeux Dramatiques) mit Kindern ab 5 Jahren.  
Prof. Dr. Bernd Reinhoffer, Bettina Schmid-Reinhoffer: 11. bis 13. Oktober 2013  
[Wir sammeln Farben für den Winter](#)
- Ausdrucksspielen im Advent  
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren  
Eva Peter-Moosig, Rudolf Petersen: 13. bis 15. Dezember 2013  
[Ausdrucksspielen im Advent](#)
- Weihnachten – Zusammen glücklich sein  
Auf Weihnachten freuen: Fantasie, Spielfreude, winterliche Geschichten werden lebendig – Für Familien und Einzelpersonen  
Rudolf Petersen: 22. bis 27. Dezember 2013  
[Weihnachten – Zusammen glücklich sein](#)
- Silvester für Familien – Dinner for all  
Entdecken, entspannen, gestalten, spielen, singen, tanzen feiern, feuern ...  
Margret Peter-Pleier, Roland Pleier: 28. Dezember 2013 bis 2. Januar 2014  
[Silvester für Familien – Dinner for all](#)
- Aufbruch ins neue Jahr  
Große und Kleine erfinden eigene Projekte, erleben Abenteuer, werken und spielen zusammen ... mit Raum für Stille, Begegnung und Lebendigkeit  
Rudolf Petersen: 28. Dezember 2013 bis 2. Januar 2014  
[Aufbruch ins neue Jahr](#)

---

## > Konstruktiver Umgang mit Konflikten

Demnächst startende Einzelseminare und Weiterbildungen für den guten Umgang mit sich und Konfliktpartnern:

- Konflikt-Coaching – Umarme deinen Tiger  
Die praxisorientierte Weiterbildung zu positiver Aggression beinhaltet Persönlichkeitsentwicklung und Methodentraining  
Donata Oerke, Dr. Edmond Richter: Start 20. September 2013  
[Konflikt-Coaching](#)
- Konflikte als Chance erkennen  
Die Angst vor Konflikten überwinden und kreative Lösungen erzielen  
Georgia Drescher: 22. bis 26. September 2013  
[Konflikte als Chance](#)
- Keine Angst vor Gefühlen  
Die eigene Gefühlsfähigkeit weiter entwickeln  
Johannes Jacobsen: 20. bis 22. Oktober 2013  
[Keine Angst vor Gefühlen](#)
- Ausbildung in Mediation  
Zertifizierung durch den Bundesverband für Mediation möglich  
Dr. Maria Bosch, Ingrid Kritsch: Start 4. November 2013  
[Ausbildung in Mediation](#)

- Gewaltfreie Kommunikation  
Kooperation durch Aufrichtigkeit und Verständnis  
Friedericke Kahlau-Karstädt, Klaus Karstädt: 11. bis 13. November 2013  
[Gewaltfreie Kommunikation](#)
- 

## > Seminare und Weiterbildungen für den Beruf

- Ausbildung in Jeux Dramatiques  
Aufbaukurs für Absolventen des Basis-Kurses und Jeux-Dramatiques-Erfahrene  
Brigitte Wunsch: Start 20. September 2013  
[Ausbildung Jeux Dramatiques](#)
  - Teams kompetent führen  
Parallel denken statt kontrovers diskutieren  
Jürgen Stock: 22. bis 24. September 2013  
[Teams kompetent führen](#)
  - Systemische Organisationsentwicklung und Management  
Systemisches Verständnis entwickeln und einen ressourcenorientierten Blick auf die Beteiligten einer Organisation trainieren.  
Prof. Dr. Dagmar Hosemann: Start 2. Oktober 2013  
[Systemische Organisationsentwicklung](#)
  - 45 plus – 2 Tage für Ihre berufliche Zukunft  
Interesse wecken und das eigene Können wertschätzend darstellen  
Marion Mirswa: 7. bis 8. Oktober 2013  
[45 plus – 2 Tage für die berufliche Zukunft](#)
  - Wie man am besten Ressourcen von Mitarbeiter/innen nutzt  
Ein Gender-Seminar  
Carolin Frey, Michael Vogel: 21. bis 22. Oktober 2013  
[Wie man am besten Ressourcen von Mitarbeiter/innen nutzt](#)
  - Instrumente zur Entscheidungsfindung  
Eine fundierte und transparente Basis für Entscheidungen schaffen  
Rainer-Scheunemann-Böhlendorf: 28. bis 30. Oktober 2013  
[Instrumente zur Entscheidungsfindung](#)
- 

Weitere Seminare und Ausbildungen finden Sie im Internet unter [www.odenwaldinstitut.de](http://www.odenwaldinstitut.de).  
Dort können Sie sich auch direkt anmelden. Persönlich erreichen Sie uns Montag,  
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 16 Uhr unter Telefon 06207 605-0.

Das Odenwald-Institut führt als gemeinnützig anerkannte Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie wertorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen mit international anerkannten Fachleuten und Konzepten durch. Schwerpunkte sind Beruf, Kommunikation, persönliche Entwicklung für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Es ist Kooperationspartner des Landes Hessen in der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern sowie des Kreises Bergstraße in der Jugendbildung. Seit 2010 ist das Odenwald-Institut Kooperationspartner der Aktion „Starke Weggefährten“ der Dietmar Hopp Stiftung und bietet Kurse für ehrenamtliche Sterbebegleiter an.

Herzliche Grüße aus der Newsletter-Redaktion  
Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch, Marion Mirswa

---

**Impressum**

**Kontakt**

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung  
Tromm 25, 69843 Wald-Michelbach  
Telefon 06207-605-0, Telefax 06207-605-111  
[m.mirswa@odenwaldinstitut.de](mailto:m.mirswa@odenwaldinstitut.de)  
[www.odenwaldinstitut.de](http://www.odenwaldinstitut.de)

Institutsleitung: Dr. Goder-Fahlbusch, Peter Jakobs  
USt-IdNr. DE 151 755 625  
Stiftungsvorstand: Daniela Kobelt Neuhaus, Michael J. Böhmer, Ralf Tepel  
Stiftungsrat (Vorsitzender): Matthias Wilkes  
Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Darmstadt, Az: 25d 04/11-(1)-23

**Redaktion**

Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch (verantwortlich i.S.d.P.), Marion Mirswa

**Newsletter abmelden**

über [newsletter@odenwaldinstitut.de](mailto:newsletter@odenwaldinstitut.de)

**Urheberrechtshinweise**

Texte aus diesem Newsletter dürfen unter Angabe von Quelle und Autor/innen zitiert werden.

**Datenschutz**

Ihre Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter.

**Haftungshinweise**

Alle Informationen auf diesen Seiten wurden sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. Dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Die Verantwortung für die einzelnen externen Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren/innen und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder die des Odenwald-Instituts wieder. Ebenso übernehmen wir keinerlei Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.